



Pressemitteilung

18. Januar 2022

Das Landestheater Coburg präsentiert die nächste große Musiktheaterpremiere „Lucia di Lammermoor“

Samstag, 21. Januar 2023 um 19:30 Uhr im Großen Haus

Am Landestheater Coburg steht die nächste große Musiktheaterpremiere auf dem Spielplan. Am Samstag, den 21. Januar um 19:30 Uhr kommt die lang erwartete Oper „Lucia di Lammermoor“ von Gaetano Donizetti nach dem Roman „The Bride of Lammermoor“ von Sir Walter Scott auf die Bühne des Großen Hauses. Unter der musikalischen Leitung von Johannes Braun und der Regie von Bernhard F. Loges entsteht die Inszenierung des Werks, das als ein Höhepunkt des Belcanto und Meilenstein der romantischen italienischen Oper gilt, als zeitloses Psychogramm einer starken Frau, die an den gesellschaftlichen Konventionen zerbricht. Bühnenbildner Gabriel Insignares und Bühnen- und Kostümbildnerin Sandra Münchow verlegen die dramatische Handlung in ein Setting des späten 19. Jahrhunderts.

Die Hochzeit, der vermeintlich „schönste Tag des Lebens“, wird für Lucia zum Albtraum. Auf Druck ihres Bruders Enrico, der sich dadurch eine gesicherte Existenz verspricht, unterschreibt sie den Ehevertrag mit dem einflussreichen Lord Arturo, als plötzlich ihre wahre Liebe auftaucht: Edgardo von Ravenswood – der Todfeind ihrer Familie. Als dieser von der Ehe erfährt, verflucht er Lucia. Noch in der Hochzeitsnacht tötet Lucia ihren Ehemann Arturo und kehrt zur Festgesellschaft zurück – das Kleid blutverschmiert, ein Dolch in der Hand, dem Wahnsinn nahe...

Der schauerlich-schöne Gesang Lucias in ihrer Wahnsinnsarie, in Coburg begleitet von den beinahe überirdischen Klängen einer Glasharfe, gehört zweifellos zu den berühmtesten und berührendsten Momenten dieser Oper. Sie wirft die Frage auf, wer eigentlich den Verstand verloren hat: die verratene und verkaufte Lucia oder die skrupellose, verlogene Gesellschaft? Jenseits zeittypischer Koloraturartistik zeichnet Donizetti 1835 das zutiefst menschliche Porträt einer starken Frau, die zum Spielball der Interessen ihres Bruders wird und an der Unmöglichkeit ihrer wahren Liebe zerbricht.

Ursprünglich in der Regie von Joan Anton Recchi für 2020 geplant, feiert „Lucia di Lammermoor“ nach zwei Spielzeiten Pandemieverschiebung endlich Premiere. Bernhard F. Loges, der zuletzt die „The Rake's Progress“ und „Der goldene Hahn“ inszenierte, wird die Oper als ein zutiefst menschlich-tragisches Kammerspiel und packendes Psychogramm Lucias in Szene setzen.

Tickets erhält man an der Theaterkasse, online unter www.landestheater-coburg.de sowie an der Abendkasse ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn.